

SunSniffer integriert Raspberry Pi!

Die neueste SunSniffer-Generation, die in diesem Jahr auf der Intersolar in München vorgestellt wurde, hat es in sich: Linux und Raspberry Pi ermöglichen nicht nur zahlreiche zusätzliche Anwendungen, sondern rüsten eine PV-Anlage auch für alle zukünftigen Marktänderungen und -anforderungen.

Storm verabschiedete sich von einem proprietären Software-System und setzt nun bei seiner modulgenauen PV-Anlagen-Überwachungstechnologie SunSniffer auf die offene Plattform Linux. In einem sich stetig wandelnden politischen und technologischen Umfeld ist es besonders wichtig, zeitnah und kostensensibel reagieren zu können. Die Verwendung von Linux bedeutet höchste Updatefähigkeit und Anpassungen und Änderungen können äußerst flexibel, schnell und vor allem günstig vorgenommen werden.

Neu ist auch die Integration von Raspberry-Pi-Minicomputern in das Solaranlagen-Betriebssystem SunSniffer. Um dessen Funktionalitäten noch zu erweitern entwickelte Storm eine I/O-Zusatzkarte mit noch fehlenden Schnittstellen. Diese Zusatzkarte wird auf das Raspberry Pi-Board gesteckt und erweitert dieses um fünf RS-485-Ports und acht analog/digitale I/O-Schnittstellen. Damit sind den Anwendungsmöglichkeiten nahezu keine Grenzen gesetzt. SunSniffer wird so zu einem vollintegrativen Allround-Managementsystem, welches die Anforderungen eines Smart Grid erfüllt und nahezu jegliches im Kontext einer Solaranlage steuern kann.

So können nun zum Beispiel die Daten von Wechselrichtern unterschiedlicher Hersteller wie Refusol, Huawei, Kostal, Kaco, SolarMax, PowerOne, Danfoss, Schüco und Delta ausgelesen und analysiert werden. Zudem verfügt SunSniffer jetzt auch über die Fähigkeit, diese Wechselrichter zu steuern. Dies ist insbesondere im Zusammenhang mit der fernsteuerbaren Abschaltfähigkeit mittels Funkrundsteuerempfänger wichtig. Aber auch die Echtzeit-Reduzierung der Anlagenleistung für die Vergütung nach dem Marktprämienmodell ist mit SunSniffer kein Problem. Darüber hinaus können Zähler eingelesen werden, was für größere Mietshäuser mit einer Vielzahl von Zählern überaus interessant sein dürfte. Und selbstverständlich wird die gesamte Datenübertragung standardmäßig SSL-verschlüsselt, womit ebenfalls schon heute die zukünftigen BSI Smart Meter Gateway-Anforderungen erfüllt sind. Selbst Bandbreitenanalysen der Verbindungsleitungen sind möglich, so werden Verbindungsfehler sowohl in Art als auch in Umfang und Ursache schnell deutlich. Mit SunSniffer ist die Anlage 100%ig transparent, und zeitintensive, aufwändige Fehlersuche wird zum Echtzeit-Fehlerfinden.

Die optionale Zuschaltung von z.B. Steckdosen und die fernsteuerbare Aktivierung von weiteren externen Geräten erlauben zahlreiche weitere Integrations- und Nutzungsmöglichkeiten. Technikaffinen bietet die Videofähigkeit von Raspberry Pi beispielsweise auch die Möglichkeit, Kameras

zur optischen Überwachung der PV-Anlage zu integrieren. Raspberry Pi ist in der Lage, ein Videosignal von 1920 × 1080 mit 30 fps zu übertragen.

All diese Neuerungen und Erweiterungen machen SunSniffer zu einem veritablen Allround-Spezialisten: ein Device, one for all – einer für alles.

Zu STORM:

Die STORM Energy GmbH ist ein Unternehmen der Storm-Holding, die sich seit über 25 Jahren mit der Entwicklung von neuen Technologien im Bereich Echtzeitprozesse und Big Data beschäftigt. Mit der Gründung einer neuen Division erfolgte 2006 die Hinwendung zu Erneuerbaren Energien, insbesondere zur Photovoltaik. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Bau und dem Betrieb von Solarkraftwerken und die konstruktive Auseinandersetzung mit diesen spezifischen Herausforderungen führten zur Bildung ihrer heutigen Kernkompetenz: der Entwicklung eines Betriebssystems für Solaranlagen.

Pressekontakt:

STORM Energy GmbH

Daniela Kramer

Ludwig-Feuerbach-Str. 69

90489 Nürnberg

Telefon: 0911 - 99 39 92 22

Mail: presse@sunsniffer.de

Pressematerial und Bilder finden Sie unter:

<http://www.stormenergy.de/index.php/de/service/downloads>

Weitere Informationen zur SunSniffer®-Technologie unter: www.sunsniffer.de,

zum Unternehmen: www.stormenergy.de